

Trachtler aus Übersee

Jugendaustausch zwischen Dießener Trachtenverein und Denver Edelweiß

Dießen – Geplant wird schon lange, die heiße Phase dauerte aber immer noch ein halbes Jahr: 2016 haben die Trachtenfreunde vom Trachtenerhaltungsverein Edelweiß Denver/Colorado, TEV, den Ammersee im Auge. Seit Montag sind 40 Trachtler mit den großen Gamsbärten am Hut in der Marktgemeinde zu Gast. Darunter 18 Kinder und Jugendliche, die sich auf das Jugendzeltlager im Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbands Holzhausen bei Landshut freuen.

Es sind jahrzehntealte Freundschaften, die sich regelmäßig neu beleben durch gegenseitige Besuche. In diesem Jahr sind besonders viele amerikanische Vereine in Bayern unterwegs, allein 14 Vereine trafen sich jüngst beim großen Wettkampf um den Bayerischen Löwen in Steingaden. Einer davon, der Gebirgstrachten Erhaltungverein „GTEV Maple Leaf – Almarusch Ottawa“ ist besonders eng befreundet mit den Fuchsberglern aus Stoffen. Beide Vereine verbindet das Goaßlschnalzen auf breiter Ebene.

Toni Auer, der Vorsitzende aus Stoffen und Scarlett Russell, die Vorsitzende vom Verein aus Ottawa (bei dem übrigens auch Frauen die Goaßl schnalzen) ha-

ben sich zum Goaßln und zur Geselligkeit jüngst beim Dießener Trachtenheim am Vogelherd getroffen. Mit dabei auch der Ehrenvorstand der „Ahornblätter“ Erec Morrison, der als Preis-



Zwei Gallionsfiguren der Trachtenbewegung: Erec Morrison vom GTEV Maple Leafs-Almarusch Ottawa und Sepp Kaindl (rechts) von „D' Ammertaler Dießen-St. Georgen“. Foto: Bentele

richter beim Bayerischen Löwen auf der Haupttribüne die Wertungen abgab. Morrison fällt vor allem mit seinem gewaltigen Gamsbart auf, der ihn unverkennbar macht.

Sepp Kaindl von den Dießener Trachtler war besonders erfreut über den Besuch: Seit vielen Jahren verbindet nicht nur die Trachtenkarriere über viele Mandate bis zum Ehrenvorsitzenden die zwei Männer, sondern man habe sich auch schon

in Kanada getroffen und miteinander Ferien beim Fischen, Jagen und Segeln gemacht. „Verbindungen über Kontinente hinweg mit gleichem kulturellen Hintergrund.“

Kaum sitzen die Trachtler vom Bayerischen Löwen wieder im Flieger, landen schon die Trachtler aus Denver, Colorado. Am Sonntag und Montag gab es einen regelrechten „Linienverkehr“ von Dießen zum Münchner Flughafen. Die Trachtenkameradschaft aus Nordamerika wohnt in Dießen in den Trachtenfamilien. Ziel ist es auch, so Vorsitzender Andreas Huber, „dass sich ein reger Austausch auch bei der nachwachsenden

Generation fortsetzt. Weltoffenheit, Toleranz, gemeinsame Interessen, kultureller Austausch, Sprachübung und Freundschaft sind die Ziele, die junge Menschen stark machen und ihnen von Kind an Respekt gegenüber den Nationen vermitteln.“

Am Montag war großes Kennenlernen im Strandbad. Die Jugendleiter Regina Hinterbichler, Melli und Wolfgang Huber und Nadja Lindner begeisterten alle mit ihrem bunten Programm. Man dachte, es gäbe keine Sprachbarrieren – gab es auch kaum. Das setzte sich auch am Abend im Vereinsheim fort: 40 Gäste aus Amerika und der Dießener Trachtenverein fanden das Original amerikanische Barbecue gigantisch gut.

Gestern stand ein „Mega-Königsschlösser-Ausflug“ auf dem Programm. Heute führt Magnus Kaindl die „Amis“ durch Münchens Altstadt mit Besuch am Marienplatz, Shoppen in den Luxusmeilen wollen sie ebenso wie das historische München erleben. Und abends bieten die Dießener Burschen um Magnus Kaindl einen Workshop im Schuhplatteln für die Buam an, und die Madln lernen mit Irmi Hinterbichler, wie Haarnadeln aus Perlen gefertigt werden, damit die Flechtfrisuren noch adretter ausschauen. Beate Bentele